

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 2/2026

## SchauSpielHaus

10-89 €/erm. ab 5 € / Führung 10 €

## MalerSaal / Andere Orte

10-39 €/erm. ab 5 €

## Junges SchauspielHaus

Wiesendamm 28 / 15 €/erm. 9 € / Führung 6 €

1/So

Zum letzten Mal!

### Die Schatten-präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten  
von Selina Fillinger / Deutsch von Nico Rabenald  
Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Ressin / Haugk, Tschirner  
Mit: Gerling, Hara, Israel, Keller, Reusse, Richter, Stucky sowie Pro Zeiko und Russo  
19.30-21.15 / [SuperTag](#)

### Tag der Bären

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska  
In Begleitung von les dramaturx  
les dramaturx / Schweers / Leboeg / Hölzel  
Mit: Leboeg, musiol, Tschirner  
18.00-19.15 / MalerSaal

### Der SuperTag

Bei »Die Schattenpräsidentinnen ...« am 1/2 sind alle Vollpreis-Karten um 50 % ermäßigt – auf jedem Platz und für alle!

2/Mo

3/Di

Gastspiel

### Oliver Kalkofe

Nie war Früher schöner als Jetzt  
In Kooperation mit dem Centralkomitee  
20.00

4/Mi

Gastspiel

### Axel Hacke

liest und erzählt  
20.00

5/Do

### Kabale und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

frei nach Friedrich Schiller  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Bürk / Sienknecht / Grot / Vater / Gerstenberg  
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn  
20.00-22.00

Wieder im Spielplan!

### Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll  
Kaegi / Baud / Begrich / Begrich, Haugk  
Mit: anonymen Stimmen, Pridat  
Empfohlen ab 18 Jahren  
19.30-21.30 / MalerSaal

6/Fr

### Das große Heft

basierend auf »Le Grand Cahier« von Ágota Kristóf  
Henkel / Brack / von Mechow / J. Baud / Stellwag / Nübling, Tschirner / Knipping  
Mit: Kahnwald, Van Boven, Wienerer  
sowie Molenaar/Vieira und Benischek, Bischoff, Hirsch, Huber, Reimann, Zadra  
19.30-22.00

Diskurs

### Maschinenraum der Zukunft

mit Eva von Redecker und Gästen  
#9 Judith Schalansky / Sprache der Dichtkunst  
Mit: Botchen, Herbelot, Modica, Schalansky, von Redecker  
19.30 / MalerSaal

7/Sa

### Die Möwe

von Anton Tschechow  
aus dem Russischen von Elina Finkel  
in einer Bearbeitung von Yana Ross  
Ross / Meyer / Gutbrod / Jensen / Ressin / Günther  
Mit: Behren, Hoevels, Houdus, Israel, Jörissen, Ostendorf, Richter, Stucky, Weiss  
20.00 / WochenendAbo  
19.30 Einführung

Lesung

### Roland Schimmelpfennig Bericht von der Mondlandung

Mit: Roland Schimmelpfennig  
19.30 / MalerSaal

8/So

### Vampire's Mountain

von Philippe Quesne  
Quesne / Daguët, Boulet / Otto / ter Meulen / Gerstenberg  
Mit: Dumay, Hara, Jacobs, Rau, Stucky, Weiss, Zamorano  
19.30-21.15  
19.00 Einführung

### Macht

von Heidi Furre  
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe  
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann  
und Patricia Camille Stövesand  
Stövesand / Heimpel / Marmuth / Gebhard / Jaworsky / Neumann  
Mit: Jörissen, Reusse, Thümer  
16.00-17.00 / RangFoyer

### Fühler

Eine SchauspielRaum-Produktion  
Beyer, Pfundtner, Tossi / Marcour, Pätzug / Jetzmann, Woernle, Miethke / Dahnke / Kersting, Wiebel  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
In Koproduktion mit Shared Leadership in Dance, gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Fühler

Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS  
In Koproduktion mit Shared Leadership in Dance, gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt <sup>8+</sup>

von Markolf Naujoks  
Naujoks / Schoppe / Dahnke / Wendelin  
Mit: Kraft, Yaghoubi Pour  
10.30-11.40 / Studio Wiesendamm

### Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin  
Bühnenfassung von Stanislava Jević  
und Klaus Schumacher  
Schumacher / Plötzky / Matthies / Vethake / Salzmann / Jević / Ressin  
Mit: Heller, Ochsenhofer, Yaghoubi Pour, Yazdani  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt <sup>8+</sup>

von Markolf Naujoks  
10.30-11.40 / Studio Wiesendamm

### Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin  
Bühnenfassung von Stanislava Jević  
und Klaus Schumacher  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin  
Bühnenfassung von Stanislava Jević  
und Klaus Schumacher  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

### Der Himmel, die Vögel, der Schnee beim richtigen Namen genannt <sup>8+</sup>

von Markolf Naujoks  
15.00-16.10 / Studio Wiesendamm

### Aus dem Nichts

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin  
Bühnenfassung von Stanislava Jević  
und Klaus Schumacher  
19.00-20.20 / Große Bühne Wiesendamm

9/Mo

10/Di

11/Mi

Wieder im Spielplan!

## Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
Parizek / Polivková / Dahnke / Fiedler  
Mit: Hannig, Herwig, John  
20.00-22.10 / MalerSaal

Momo 10+

von Michael Ende  
in einer Fassung von Sophie Glaser  
und Stanislava Jević  
Glaser / Schumacher / Beyer / Schubert /  
Schulz / Jević, Heinzl / Wulff  
Mit: Book, Heller, Kraft, Kretschmer,  
Ochsenhofer, Yaghoubi Pour  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

12/Do

Gastspiel / Kampf der Künste

## Poetry Slam

Städtebattle Hamburg vs. München  
20.00

Gastspiel

## NORMAL – eine Besichtigung des Wahns

Ein Abend gegen Irrationalismus und  
instrumentelle Vernunft von und mit Thomas  
Ebermann & Thorsten Mense & Flo Thame  
19.30 / MalerSaal

Momo 10+

von Michael Ende  
in einer Fassung von Sophie Glaser  
und Stanislava Jević  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

13/Fr

Gastspiel

## Sörensen geht aufs Haus

Lesung mit Bjarne Mädel und Sven Stricker  
20.00

Gastspiel

## NORMAL – eine Besichtigung des Wahns

Ein Abend gegen Irrationalismus und  
instrumentelle Vernunft von und mit Thomas  
Ebermann & Thorsten Mense & Flo Thame  
19.30 / MalerSaal

Momo 10+

von Michael Ende  
in einer Fassung von Sophie Glaser  
und Stanislava Jević  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

14/Sa

Wieder im Spielplan!

## Die Präsidentinnen

von Werner Schwab  
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /  
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress  
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor  
19.30-21.05

Momo 10+

von Michael Ende  
in einer Fassung von Sophie Glaser  
und Stanislava Jević  
16.00 / Große Bühne Wiesendamm

15/So

## Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk  
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann /  
Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner  
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf,  
Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik:  
Brunchorst, Busse, Carstens, van Hettinga,  
Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz,  
Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo,  
Sánchez  
19.30-21.40

## Macht

von Heidi Furre  
aus dem Norwegischen von Karoline Hippe  
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann  
und Patricia Camille Stövesand  
16.00-17.00 / RangFoyer

## Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
18.00-20.10 / MalerSaal



16/Mo

17/Di

Diskurs

## Im Keller der Metaphysik

Benjamin Sprick im Gespräch mit Joseph Vogl  
#8: Idiotie der Gegenwart  
19.30 / MalerSaal

18/Mi

Gastspiel

## Moritz Neumeier

Einer von den Guten?  
In Kooperation mit dem Centralkomitee  
20.00

## Zur Person: Hannah Arendt

Wieninger, Györfy / Schweers / Salzer  
Mit: Wieninger, Weber  
19.30-20.40 / MalerSaal

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger /  
Wendelin / Biendarra  
Mit: Heller, Ochsenhofer, Rosinski, Yaghoubi  
Pour, Kretschmer  
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

19/Do

## Die Möwe

von Anton Tschechow  
aus dem Russischen von Elina Finkel  
in einer Bearbeitung von Yana Ross  
20.00 / SpielzeitAbo I, DonnerstagAbo  
19.30 Einführung

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

20/Fr

Teil III der Marthaler-Trilogie

## Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten  
von Elfriede Jelinek  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Salzer / Ubenauf,  
Gerstenberg  
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss  
19.30-21.15 / MalerSaal

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor  
10.30-11.50 / Große Bühne Wiesendamm

21/Sa

Gastspiel / Lesung

## Bin nebenan. Monologe für zuhause

Mit Texten von Ingrid Lausund  
Mit: Bjarne Mädel, Angelika Richter,  
Bettina Stucky und Katrin Wichmann  
20.00

Teil II der Marthaler-Trilogie

## Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler  
mit Texten von Emily Dickinson  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,  
Dubois / Ubenauf  
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss  
19.30-20.15 / MalerSaal



Deutsches Schauspielhaus  
zu Gast beim Kurtheater Baden  
ANTHROPOLIS II

## Laos

von Roland Schimmelpfennig  
Regie: Karin Beier / Mit: Lina Beckmann

### → OFF-STAGE

Angebote für Auszubildende und Studierende

»Die Möwe« von Tschechow erzählt von Menschen, die nach Sinn und Erfüllung in ihrem Leben suchen. Wir finden heraus, was dies für die Figuren und uns selbst bedeutet, entwickeln eigene Spielszenen und probieren die Arbeitsweise der Regisseurin Yana Ross aus.

Am 19/2 von 17.30-19.30 im SchauSpielHaus.

Anschließend ist der Besuch der Vorstellung »Die Möwe« um 20.00 für 9 € möglich.

22/<sup>So</sup>**Hamlet**

von William Shakespeare  
aus dem Englischen von Heiner Müller, Mitarbeit  
Matthias Langhoff  
unter Verwendung der »Hamletmaschine« von  
Heiner Müller  
Castorf / Denić / Braga Peretzki / Baumgarte / Klink /  
Minke / Deinert, Renke / Crull/Riedelsheimer / Fiedler  
Mit: Behren, Hoevels, Kempf, Ostendorf, Pätzold,  
A. von Poelnitz, Reusse, Richter, Stangenberg  
16.00-22.00

23/<sup>Mo</sup>24/<sup>Di</sup>**Die Möwe**

von Anton Tschechow  
aus dem Russischen von Elina Finkel  
in einer Bearbeitung von Yana Ross  
20.00 / Spielzeit Abo II, Wochenstart Abo  
19.30 Einführung

25/<sup>Mi</sup>26/<sup>Do</sup>**Zukunft der  
Demokratie**

#10 Demokratie und Meinungsfreiheit  
Lukas Bärfuss im Gespräch mit Ronen Steinke  
19.30

27/<sup>Fr</sup>**A Perfect Sky**

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk  
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /  
ter Meulen / Haugk  
Mit: Bogerd, García, Gerling, Jöde, Lugo,  
A. von Poelnitz, Scheidt, Stermerding, Yanuba  
20.00-21.30 / mit englischen/deutschen Übertiteln

28/<sup>Sa</sup>**Das große Heft**

basierend auf »Le Grand Cahier« von Ágota Kristó  
20.00-22.30

Teil I der Marthaler-Trilogie

**Die Sorglosschlafenden,  
die Frischaufgeblühten**

von Christoph Marthaler  
mit Texten von Friedrich Hölderlin  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / ter Meulen /  
Hegemann / Ubenauf  
Mit: Dethleffsen, Israel, Rau, Rudolph, Weiss, Zeller  
19.30-20.55 / MalerSaal

Lecture Performance

**Bodies under Water  
Eine hydrofeministische  
Transformation**

von Annalisa Engheben  
Engheben / Schweers / Verga /  
Salzer / Haugk  
Mit: Hara, A. von Poelnitz  
19.30-21.00 / MalerSaal

**Salon Arsenalna  
Салон Арсенальна**

#17: Feuerpause / Хлібне перемир'я  
Ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur,  
Musik und Zusammenkommen  
20.15 / Kantine im Schauspielhaus

Teil III der Marthaler-Trilogie

**Mein Schwanensee**

von Christoph Marthaler mit Texten  
von Elfriede Jelinek  
20.00-21.45 / MalerSaal

Audiowalk

**St. Georgologie To Go**

Atopische Stadterkundungen mit IAJAJA  
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

**Société Anonyme**

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll  
Empfohlen ab 18 Jahren  
18.00-20.00 / MalerSaal

Audiowalk

**St. Georgologie To Go**

Atopische Stadterkundungen mit IAJAJA  
18.30-21.30 / Treffpunkt: MalerSaalFoyer

**Blick hinter  
die Kulissen**

**Führung Schauspielhaus**  
Am 8/2 um 11.00 und 13.00 /  
Treffpunkt Haupteingang  
Kirchenallee / 10 €

**Führung Junges Schauspielhaus**  
Am 19/2 um 17.30 / Treffpunkt  
Haupteingang Wiesendamm 28,  
22305 HH / 6 €

**BACKSTAGE+**  
Alles auf Anfang!  
**Interaktive Führung durch die  
Theatergeschichte**  
Am 1/2 um 14.00 u. 16.00 / Treffpunkt  
Haupteingang Kirchenallee / 7,50 €

NEW HAMBURG

**Veddeler  
Soulkitchen**

Vegetarisch/vegan kochen, schnacken,  
spielen  
Am 4/2, 11/2, 18/2, 25/2 jeweils 17.00 /  
Eintritt frei / Café Nova, Wilhelmsburger  
Straße 73

**Jam Session**

Bringt eure Instrumente mit oder hört  
einfach zu  
Am 28/2 um 19.30-22.00 / Eintritt frei /  
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

**Ausblick – ab sofort buchbar!****alphabet**

Fr 6/3 19.30 (Premiere)  
Do 12/3 19.30  
Mi 25/3 20.00

**Bernarda Albas Haus**

Di 10/3 19.30  
Sa 21/3 19.30

**Das große Heft**

Fr 27/3 19.30

**Das Bildnis des  
Dorian Gray**

Fr 20/3 19.30 / MalerSaal (Premiere)

**Die Möwe**

So 1/3 19.30  
Sa 7/3 19.30

**Die Präsidentinnen**

So 22/3 19.30

**Ein Sommer in Niendorf**

Do 19/3 19.30

**Fabian oder Der Gang  
vor die Hunde**

Do 21/5 19.30 (Premiere)  
Fr 29/5 19.30  
So 7/6 16.00  
Do 18/6 20.00  
Di 23/6 20.00

**Herr Puntila und  
sein Knecht Matti**

Sa 28/3 19.00  
Sa 11/4 19.00

**Hundeherz**

Fr 24/4 19.30 (Premiere)  
Di 28/4 19.30  
Mi 6/5 20.00  
So 17/5 16.00  
Sa 20/6 20.00

**Kabale und Liebe**

– allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
So 8/3 19.30

**Maschinenraum  
der Zukunft #10**

Fr 6/3 19.30 / MalerSaal

Lesung

**Navid Kermani**

Do 5/3 20.00

**Société Anonyme**

So 1/3 18.00 / MalerSaal

**Vampire's Mountain**

So 29/3 19.30

**Zukunft der Demokratie**

#11 mit Steffen Mau  
Di 21/4 19.30



Zum letzten Mal!

# Die Schatten- präsidentinnen Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

von Selina Fillinger  
Deutsch von Nico Rabenald  
Regie: Claudia Bauer  
Am 1/2 / SchauspielHaus

„Ein herrlicher Spaß! Ein grandioses  
Schauspielerinnen-Vergnügen und ein  
Stück, das hält, was seine Widmung  
verspricht: ‚Für jede Frau, die sich  
jemals als Nebenrolle in einer männ-  
lichen Farce wiedergefunden hat.‘“  
(nachtkritik.de)

Josefine Israel, Sandra Gerling, Amal Keller, Linn Reusse, Angelika Richter,  
Sachiko Hara / Foto: Thomas Aurin

Extras

## Maschinenraum der Zukunft

von und mit Eva von Redecker  
#9 Judith Schalansky / Sprache der Dichtkunst

Tech-CEO Sam Altman schwärmte im letzten Jahr davon, welch gute Literatur ein von seiner Firma trainiertes Chat-Modell schreibe. Bevor wir das glauben, wollen wir erstmal herausfinden, was die menschliche Dichtkunst ausmacht. Judith Schalansky ist Buchgestalterin, Publizistin und eine der wichtigsten Schriftstellerinnen der Gegenwart. Sie wird mit Eva von Redecker über ihre 2025 gehaltenen Frankfurter Poetikvorlesungen diskutieren, in denen es um die Abgründe literarischen Schaffens geht. Können wir vom „Incel Pygmalion“, wie sie ihn nennt, etwas über den KI-Hype der Gegenwart lernen?

Am 6/2 / MalerSaal

Lesung

## Roland Schimmelpfennig

Bericht von der Mondlandung

Der Autor von »ANTHROPOLIS« stellt seinen ersten Gedichtband vor, ein Projekt, das er, wie er selbst sagt, seit über zwanzig Jahren verfolgt hat.

Lauf ein paar Runden,  
bleib stehen,  
lauf weiter, bleib stehen,  
lauf weiter,  
spuck Blut,  
spuck Knochen,  
Hauptsache, die Musik  
hört nicht auf.

„Es ist eine traurige Welt, die Roland Schimmelpfennig in seinem ersten Lyrikband entwirft, eine Welt, die wir bereits aus seiner Prosa und reichhaltigen Dramatik kennen. Ihre Bewohner und Bewohnerinnen leben stets am Rand, ringen mit der Einsamkeit. Gezeigt wird die blanke Wirklichkeit, eingefangen in losen Szenen aus dem Alltag von ganz unten. Nicht nur dieser Fokus auf Themen zeugt von der Einzigartigkeit dieser Texte. Auch ihr Design verblüfft. Denn Schimmelpfennig löst sukzessive die Grenzen zwischen den einzelnen Miniaturen auf, indem er die Gedichte samt ihrer beschriebenen Schicksale miteinander verwebt. Entstanden ist dadurch ein höchst verdichtetes Stimmungstableau. Die Tragik der Einzelnen, sie nimmt universelle Züge an.“ (Frankfurter Rundschau)

Mit: Roland Schimmelpfennig

Am 7/2 / MalerSaal

## Im Keller der Metaphysik

Folge #8: Idiotie der Gegenwart

Benjamin Sprick im Gespräch mit dem Literatur- und Kulturwissenschaftler Joseph Vogl (u.a. »Kapital und Ressentiment«, »Versuch über das Schwebende«) über eine durch literarische Motive inspirierte politische Diagnostik der Gegenwart, die den aktuellen State of the Art eines „algorithmischen Kapitalismus“ analysiert. Musikalisch gerahmt von der Band SNB und Michail Paweletz als Special Guest.

Am 17/2 / MalerSaal

Extras

Gastspiel / Lesung

## Bin nebenan. Monologe für zuhause

Mit Texten von Ingrid Lausund  
Geschichten über wackelige Lebensfundamente und sanierungsbedürftige Innenräume, über vereinsamte und verunsicherte Menschen, die in ihren kleinen Paralleluniversen Überlebenskämpfe mit sich, ihrer Umwelt und für ihre Würde ausfechten. Ingrid Lausund erzählt mit Humor und Scharfsinn von der Sehnsucht nach einem funktionierendem Zuhause.

Mit: Bjarne Mädel, Angelika Richter, Bettina Stucky, Katrin Wichmann

Am 21/2 / SchauspielHaus

## Salon Arsenalna Салон Арсенальна

#17: Feuerpause / Хлібне перемир'я

Ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur, Musik und Zusammenkommen

Was geschieht, wenn der Krieg längst in den Alltag der Menschen eingesickert ist? Der ukrainische Autor Serhij Zhadan thematisiert diese Frage in seinem Theaterstück »Feuerpause«, das an diesem Abend in einer szenischen Lesung vorgestellt wird.

Mit: Dana Anofrenkova, Bogdan Golubov, Matthias Günther, Ute Hannig, Nika Kushnir, Iryna Lazer (Mavka), Nikita Petrosian, Andrii Vanieev

Am 25/2 / Kantine im SchauspielHaus

## Zukunft der Demokratie

#10 Demokratie und Meinungsfreiheit

Lukas Bärfuss im Gespräch mit Ronen Steinke

Es gibt keine Demokratie ohne freie Rede. Aber sie führt in ein Dilemma. Feinde der Freiheit missbrauchen sie als Mittel, um eben diese Demokratie zu zerstören. Der Rechtsstaat muss sie begrenzen. Aber wie? Wer entscheidet über die Grenzen des Sagbaren? Sollen Gesetze und Gerichte regeln, was die Wahrheit ist? Aber die Sprache gehört uns allen. Die Bedeutung der Worte lässt sich nicht verordnen. Sie ergibt sich aus ihrem Gebrauch im Alltag, in den Schulen, Redaktionen, den sozialen Medien und in den Parlamenten. Und hier zeigen sich die Empfindlichkeiten und Ängste einer Gesellschaft. Sie ist weder fähig noch bereit, die gegensätzlichen Meinungen zu verhandeln. Man hält sich lieber an Verbote und verbannt unliebsame Bücher aus den Bibliotheken, ächtet Worte, die nicht ins eigene Weltbild passen. Und zerstört damit die Grundlage der freien Rede.

Der Jurist und Journalist Ronen Steinke beschreibt in seinem neuen Buch »Meinungsfreiheit«, wie in diesem Spannungsfeld Justiz, Polizei und Geheimdienste Sprachpolitik betreiben. Willkür entscheidet plötzlich über die Grenzen des Sagbaren. Der legitime Schutz vor Hetze schlägt um in ein System der politischen Ausgrenzung.

Am 26/2 / SchauspielHaus



Wieder im Spielplan!

# Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Deutsch von Anne Birkenhauer  
Regie: Dušan David Pařízek  
Am 11/2, 15/2 / MalerSaal



„Am vielschichtigen Spiel zeigt sich, dass hier nicht einfach nur ein Roman erzählt wird. [...] Die behutsame, schonungslos genaue Regie geht mit den lebenssatten Figuren gedanklich überall hin, erkundet ihre Antriebe, weiß nichts besser, nimmt alle kompromisslos ernst. Die Aufführung entwickelt so eine beeindruckende Klarheit in der emotionalen Intensität. [...] Der Abend macht aus Weltpolitik großes Schauspielertheater.“ (taz)

Paul Herwig, Ute Hannig / Foto: Matthias Horn

Wieder im Spielplan!

# Die Präsidentinnen

von Werner Schwab  
Regie: Viktor Bodo  
Am 14/2 / SchauSpielHaus



„Viktor Bodo inszeniert »Die Präsidentinnen« als hyperrealistische, surreale Groteske und das funktioniert großartig.“ (Deutschlandfunk)

Bettina Stucky, Lina Beckmann, Ute Hannig / Foto: Thomas Aurin

Repertoire

## A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk  
Regie: Falk Richter  
„Selten finden Tanz und Schauspiel auf der Bühne zu so einem selbstverständlichen, gewaltig wirkmächtigen, organischen Austausch. Die Begegnungen der Körper im realen Raum berühren – und genau da liegen dann wohl doch die Grenzen jeder Kl. Handy aus – ab ins Theater!“ (nachtkritik.de)  
Am 27/2 / SchauSpielHaus

## Bodies under Water

Eine hydrofeministische Transformation  
von Annalisa Engheben und Ensemble  
„Ach, man möchte diesen beiden Performerinnen ewig zuschauen, wie sie das Wasser als eigentliches Element des Menschen vermessen.“ (nachtkritik.de)  
Am 24/2 / MalerSaal

## Das große Heft

basierend auf »Le Grand Cahier« von Ágota Kristóf  
Regie: Karin Henkel  
„Wie Kristóf Van Boven und Nils Kahnwald diesen Text beleben, ist große wahrhaftige Kunst. Jeder von ihnen offenbart eine andere Schattierung der Zwillinge, die jedoch den gleichen Ton teilen.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 6/2, 28/2 / SchauSpielHaus

## Die Möwe

von Anton Tschechow / aus dem Russischen von Elina Finkel  
in einer Bearbeitung von Yana Ross / Regie: Yana Ross  
Fast alle Figuren, die Anton Tschechow in »Die Möwe« versammelt, sind irgendwo angekommen. Aber niemand dort, wo er oder sie eigentlich einmal hinwollte. Sie bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinlaut scheiternder Menschen. Es ist eine Tragödie, es ist eine Komödie.  
Am 7/2, 19/2, 24/2 / SchauSpielHaus

## Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun  
„Hohes Schauspielglück und Schauwert vereint in Niendorf.“ (NDR Hamburg Journal)  
Am 15/2 / SchauSpielHaus

## Kabale und Liebe – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Friedrich Schiller / Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„Dieser Abend ist ein großer Spaß, intelligent gemachte, musikalische Unterhaltung und ein etwas anderer Blick auf einen Klassiker der Theaterliteratur.“ (NDR Kultur)  
Am 5/2 / SchauSpielHaus

## Macht

von Heidi Furre / aus dem Norwegischen von Karoline Hippe  
in einer Bühnenfassung von Daniel Neumann und Patricia Camille Stövesand  
Regie: Patricia Camille Stövesand  
„Stövesand hat mit »Macht« einen kleinen Abend inszeniert,



## Repertoire

unspektakulär, aber genau, mit ehrlichem Interesse für ihr wichtiges Thema [...]. " (Theater heute)  
Am 8/2, 15/2 / RangFoyer

Wieder im Spielplan!

### Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll / Empfohlen ab 18 Jahren  
Regie: Stefan Kaegi  
„Der Abend beleuchtet die verschiedensten Aspekte von Anonymität und bezieht ganz unverkrampft das Publikum mit ein.“ (NDR)  
Am 5/2, 28/2 / MalerSaal

Audiowalk

### St. Georgologie To Go

Atopische Stadterkundungen mit JAJAJA  
Ein künstlerischer Spaziergang durch ein Viertel urbaner Konflikte und radikaler Zukunftsärztlichkeit.  
Der Audiowalk dauert ca. drei Stunden. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.  
Am 27/2, 28/2 / Treffpunkt MalerSaalFoyer

### Tag der Bären

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska  
In Begleitung von les dramaturx  
„les dramaturx ist es ehrlich wie kurzweilig gelungen, von einem fast unüberwindbaren Dilemma zu erzählen: dem Vorsatz, die Welt zu retten in einer sehr weltlichen Realität.“ (Theater heute)  
Am 1/2 / MalerSaal

### Vampire's Mountain

von Philippe Quesne / Regie: Philippe Quesne  
„Großes Glück am Hamburger Schauspielhaus, bei einem Abend, der mit großer Zartheit vom Weltenende als einem Ende der Bilder erzählt.“ (Deutschlandradio)  
Am 8/2 / SchauSpielHaus

### Zur Person: Hannah Arendt

„Julia Wieninger spielt mit einer großen Direktheit, in einer bemerkenswerten Ruhe und Souveränität, [...] Welch ein Genuss, sich dieser Konzentration hinzugeben!“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 18/2/ MalerSaal

Marthaler Trilogie / Teil I

### Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler mit Texten von Friedrich Hölderlin  
„Der Kontrast könnte kaum größer sein: Das Publikum tost, und davor: Stille. Ein leiser Abend, wie eine gerissene Saite. [...] Und das ist mehr als geglückt.“ (NDR 90,3)  
Am 22/2/ MalerSaal

Marthaler Trilogie / Teil II

### Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson  
„Ein theatrales Kleinod, das zu entdecken sich unbedingt lohnt.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 21/2 / MalerSaal

## Repertoire

Marthaler Trilogie / Teil III

### Mein Schwanensee

von Christoph Marthaler mit Texten von Elfriede Jelinek  
Regie: Christoph Marthaler  
Am 20/2, 26/2 / MalerSaal

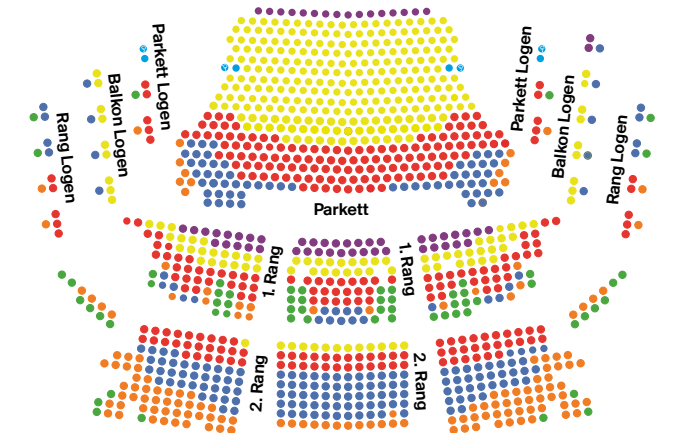


„Die sprachliche Komik des Abends wird durch herrliche Slapstickelagen ergänzt, was wiederum wundervoll zur Trivialebene in den Gedichten passt. Weder Marthaler noch Jelinek unterscheiden in ihrem Werk zwischen Hochkultur und Kultur für alle. Das Musikprogramm Marthalers reicht von Johann Sebastian Bach bis zu den Red Hot Chili Peppers, die Schauspielkunst von magischen Zirkusmomenten bis zu hoher Schauspielkunst.“ (Die Welt)

Sasha Rau, Magne Håvard Brekke, Samuel Weiss, Josefine Israel, Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois / Foto: Matthias Horn

## Service

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo.-Fr. 11.00-19.00 / Sa. 12.00-19.00 / So. drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen geschlossen. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



### Preise

#### SchauSpielHaus

PlatzGruppe

**A** **B** **C** **D** **E** erm.

Premium 89-32 € 82-26 € 67-19 € 51-14 € 34-10 € 16-8 € ab 11 €

#### MalerSaal

RangFoyer, MarmorSaal, Kantine im SchauSpielHaus 39-15 € ab 9 €

#### Junges SchauSpielHaus

Schulgruppen 15 € 7,50 € 9 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher\*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

**Das 9 €-Ticket!** Ermäßigungsberechtigte – Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler\*innen bis 30 Jahre sowie BFDler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat reicht. Das 9 €-Ticket gilt auf allen Plätzen, in allen unseren Spielstätten und bei (fast) allen Vorstellungen! Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie das Familienstück.

**Gruppenermäßigung** ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

### Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

**schauspielhaus.de**

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. / Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm.  
Geschäftsführer: Friedrich Meyer / Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 15/12/2025  
Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Inszenierung des Jahres 2024  
NESTROY-Preis 2024 für die beste Aufführung im deutschsprachigen Raum  
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024  
Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen des 21. Jh. (nachtkritik.de)

# ANTHROPOLIS I-V

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Sophokles/Euripides

Regie: Karin Beier

„Eine große Leistung von Regisseurin, Dramaturgie und Autor: immer wieder neue, unterschiedliche ästhetische Zugriffe zu finden, mit sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit von heute große Stoffe der Antike zu erzählen. Ein Theater, so reichhaltig und vielfältig, so lustig und traurig wie das Leben. Ein gewaltiges Projekt.“ (nachtkritik)

## Serienmarathon

13/3 bis 15/3 und 22/5 bis 24/5 (Pfingsten)

Neue  
Termine  
ab sofort  
buchbar!

### ANTHROPOLIS I

#### Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagessthemen)

Mit: Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn, sowie Taikotrommler\*innen und Kindern

### ANTHROPOLIS II

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres 2024

#### Laos

„In diesem virtuoson Solo zeigt Lina Beckmann ihre ganze Kunst, es ist ein Spiel mit wahnwitzigen Brüchen und spektakulären Sprüngen, das mit Bravorufen und stehendem Applaus bedacht wird, weil es schlicht genial ist.“ (Welt am Sonntag)

Mit: Lina Beckmann

### ANTHROPOLIS III

#### Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wienerer, Michael Wittenborn sowie einem Sprechchor

### ANTHROPOLIS IV

#### lokaste

„Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wienerer, Michael Wittenborn

### ANTHROPOLIS V

#### Antigone

„Die Regisseurin vertieft in ‚Antigone‘ mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein.“ (FAZ)

Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn

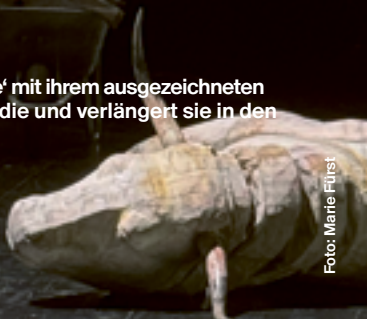


Foto: Marie Fürst